

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 30.04.2019
Beginn: 16:15 Uhr
Ende 16:50 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r

Herr Michael Philippen

Mitglieder

Frau Ute Bartel

Frau Friederike Fechner

Frau Margret Schüler

Herr Maximilian Schwarz

Vertreter

Herr Jan-Jacob Corinth

Frau Christa Labouvie

Frau Kathrin Ruhnke

Vertretung für Frau Dr. Heike Carstensen

Vertretung für Frau Nicole Dibbern

Vertretung für Frau Ann Christin von Allwörden

Protokollführer

Herr Steffen Behrendt

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt

Frau Jeannine Wolle

Gäste

Frau Monika Kleist

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung und der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 19. und 27.03.2019
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Unterrichtsversorgung an Stralsunder Schulen
Einreicher: Maik Hofmann für den Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Vorlage: AN 0071/2019

- 4.2** Orgeltage Stralsund 2020
- 4.3** 650 Jahre Stralsunder Frieden 2020
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport sind 9 Mitglieder zu Beginn der Sitzung anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Hofmann, geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Behrendt teilt mit, dass sie unter dem TOP „Verschiedenes“ eine Information zum Marinemuseum geben wird. Außerdem bittet sie, den TOP 4.3 vor TOP 4.2 zu behandeln.

Die Mitglieder des Ausschusses sind mit der Vorgehensweise einverstanden. Die protokollarische Abarbeitung bleibt davon unberührt.

Die Tagesordnung wird mit der genannten Änderung zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung und der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 19. und 27.03.2019

Die Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 19.03.2019 sowie die Niederschrift der 04. Sitzung vom 26.03.2019 werden ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung 19.03.2019: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

Abstimmung 26.03.2019: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Unterrichtsversorgung an Stralsunder Schulen
Einreicher: Maik Hofmann für den Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport
Vorlage: AN 0071/2019

Herr Hofmann leitet den Tagesordnungspunkt ein und erläutert das Verfahren. Nach Beschlussfassung der Bürgerschaft über den Antrag AN 0071/2019 wird das verfasste Schreiben, unterschrieben durch den Präsidenten der Bürgerschaft, Herrn Hofmann als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport sowie durch die Schülersprecher/innen, an Frau Ministerin Hesse versandt.

Herr Hofmann stellt den Antrag AN 0071/2019 wie folgt zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport empfiehlt der Bürgerschaft, den Antrag AN 0071/2019 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Herr Philippen ist erfreut, dass, der Bedeutung der Thematik entsprechend, Einstimmigkeit im Ausschuss erreicht werden konnte.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4.2 Orgeltage Stralsund 2020

Frau Fechner beantragt, Kantor Matthias Pech Rederecht zu erteilen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über das Rederecht für Herrn Pech wie folgt abstimmen:

Herrn Kantor Matthias Pech wird Rederecht erteilt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Frau Behrendt erläutert den Ursprung der Thematik. Zur Erarbeitung eines Konzeptes zu jährlich stattfindenden Orgeltagen wurde im Ausschuss fortlaufend berichtet. Seitdem ist das Amt für Kultur, Welterbe und Medien mit Vertretern des Baltischen Orgelzentrums, den Organisten der Kirchen St. Marien und St. Nikolai, Herrn Rost und Herrn Pech, sowie der SES und der Kulturkirche St. Jakobi im Gespräch.

Frau Behrendt informiert, dass im Jahr 2020 die Weihe der Orgel in St. Jakobi gefeiert wird. Diese Orgelweihe soll würdig begangen werden. In diesem Zusammenhang sollen die Orgeln in St. Nikolai und St. Marien miteinbezogen werden. Die Festwoche zur Weihe der Jakobi-Orgel könnte als 1. Stralsunder Orgelfestival betrachtet werden.

Frau Behrendt teilt mit, dass es bereits konkrete Vorstellungen zur Festwoche im kommenden Jahr gibt. Nähere Ausführungen wird Herr Pech vornehmen.

Herr Kantor Matthias Pech verteilt einen Entwurf der Planung zur Festwoche der Weihe der Jakobi-Orgel und gibt einen kurzen Überblick über die Historie und die Bedeutung der drei Stralsunder Orgeln.

Herr Pech führt aus, dass es die Idee, ein Orgelfestival durchzuführen, schon länger gibt. Die Hansestadt Stralsund hat mit ihren drei historisch bedeutsamen Orgeln eine großartige Möglichkeit, ein derartiges Festival zu initiieren und könnte davon auch profitieren. Bereits jetzt gibt es im Bereich des Orgeltourismus großes Interesse an der Hansestadt Stralsund. Herr Pech stellt die Idee eines Festivals vor, das generationen- und interessenübergreifend ein vielfältiges Angebot vorhält.

Nachfolgend gibt Herr Pech nähere Erläuterungen zum Entwurf der Planungen zur Festwoche (19.09.2020 bis 27.09.2020) anlässlich der Weihe der Jakobi-Orgel. Die Veranstaltungswoche wird von drei Veranstaltern an drei Spielorten (St. Jakobi, St. Nikolai, St. Marien) organisiert. Perspektivisch ist eine einheitliche Organisation vorstellbar.

Im Mittelpunkt der Festwoche steht die Kirche St. Jakobi. Eingeleitet wird die Festwoche mit der Orgelweihe, dem eigentlichen Festakt, am 19.09.2020. In den nachfolgenden Tagen finden weitere Veranstaltungen im Wechsel der Spielorte mit den drei großen Orgeln statt, u.a. Gottesdienste, Konzerte, Orgelführungen in St. Jakobi, Matineen.

Als weitere Höhepunkte nennt Herr Pech Renaissancemusik in St. Marien, Stummfilm und Orgelimprovisation sowie ein Familienkonzert in St. Nikolai sowie die Lange Nacht der Orgeln in allen drei Kirchen. Am Samstag (26.09.2020) ist eine Musikalische Landpartie nach Voigdehagen geplant.

Die Festwoche wird abgeschlossen durch ein Konzert, Bachkantate und Lobgesang in St. Jakobi. Herr Pech ist erfreut, dass das Theater Vorpommern für dieses Abschlusskonzert als Partner gewonnen werden konnte.

Herr Pech meint, dass mit der Festwoche Synergieeffekte erzielt werden können, um so weitere tragbare und finanzierbare Formate zu entwickeln.

Frau Fechner ist der Auffassung, dass für die Planungen eines weiterreichenden Festivals die Weichen rechtzeitig gestellt werden müssen. Sie verweist auf den finanziellen und personellen Bedarf und erfragt diesbezüglich, ob Unterstützung durch die Hansestadt Stralsund, z.B. Personalstelle, möglich ist.

Herr Hofmann verweist auf das Ehrenamt.

Frau Behrendt hält den Vorschlag von Frau Fechner, einen Stellenanteil vorzuhalten, eher für unrealistisch.

Herr Pech bekräftigt, dass perspektivisch für ein großes Orgelfestival Personalbedarf besteht. Die Organisatoren der Festwoche 2020 wären bereits jetzt dankbar, Unterstützung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zu erhalten.

Frau Behrendt stellt klar, dass es ein Anliegen der Kulturverwaltung ist, dass die Festwoche stattfindet. Daher wird der bisherige Organisationsprozess auch intensiv begleitet. Finanzielle Unterstützung erfolgt für den Festakt der Orgelweihe durch die SES. Die Kulturverwaltung kann im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit unterstützend tätig werden. Weitere Aussagen zu perspektivischen Möglichkeiten der Unterstützung können nicht getroffen werden.

Frau Fechner dankt den Organisatoren für die bisherigen Mühen und blickt hinsichtlich der Etablierung eines Orgelfestivals optimistisch in die Zukunft.

Herr Hofmann würdigt ebenfalls das geleistete ehrenamtliche Engagement sowie die Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Zudem dankt er Herrn Pech für die getätigten Ausführungen.

Es besteht kein weiterer Redebedarf.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

zu 4.3 650 Jahre Stralsunder Frieden 2020

Frau Behrendt erläutert die vorliegende Zuarbeit. Neben der Würdigung des historischen Ereignisses „Stralsunder Frieden“ sollen im Rahmen eines Veranstaltungsprogramms auch aktuelle Fragen des Friedens auf der Welt aufgegriffen werden. Unter dem Motto „Wir feiern den Frieden“ sollen über das gesamte Jahr 2020 mit Partnern verschiedene Veranstaltungen durchgeführt werden.

Frau Behrendt berichtet, dass es bereits konkrete Programmpunkte gibt. So finden u.a. drei wissenschaftliche Tagungen statt. Außerdem wird die Hansestadt Stralsund im kommenden Jahr Gastgeber der Bundeskonferenz „Mayors for Peace“ sein. Zum Jahrestag des „Stralsunder Friedens“ ist zudem ein offizieller Festakt im Theater Vorpommern geplant. Frau Behrendt ergänzt, dass im Mai eine Gesprächsrunde mit verschiedenen Vereinen/Initiativen stattfinden wird. Daraus könnten weitere Vorschläge resultieren, die mit in das Veranstaltungsprogramm eingearbeitet werden können.

Darüber hinaus wird sich die Gesamthematik auch in den jährlich stattfindenden Veranstaltungen der Hansestadt Stralsund, z.B. Wallensteintage, Welterbetag, wiederfinden.

Frau Behrendt teilt mit, dass sich das Amt für Kultur, Welterbe und Medien als koordinierende Stelle versteht. Dies beinhaltet die Steuerung der Programmplanung, die Einbindung von Partnern in das Jahresmotto sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Es wird ein Rahmen geschaffen, in dem sich Partner unter dem Jahresmotto in eigener Organisation und Finanzierung einbringen können.

Frau Behrendt ist der Auffassung, dass das Jahresmotto Potenzial hat, viele Anknüpfungspunkte zu finden, um so zahlreiche attraktive Angebote für Stralsunderinnen und Stralsunder sowie Besucher/innen der Stadt zu schaffen und der Thematik einen würdigen Rahmen zu geben.

Frau Fechner erfragt im Auftrag des „Netzwerkes Kunst und Kultur der Hansestädte“, ob es bereits einen konkreten Termin für die Gesprächsrunde im Mai gibt.

Frau Behrendt informiert, dass es bisher keinen konkreten Termin gibt. Sie geht davon aus, dass die Gesprächsrunde in der zweiten Hälfte des Mais stattfinden wird. Die entsprechenden Einladungen werden innerhalb der nächsten 14 Tage verschickt. Frau Behrendt ergänzt, dass sie bereits in Kontakt zu dem Netzwerk steht.

Frau Bartel ist erfreut, dass die Bundeskonferenz der „Mayors for Peace“ 2020 in Stralsund stattfinden wird.

Herr Hofmann dankt Frau Behrendt für die Ausführungen.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

zu 5 Verschiedenes

Frau Behrendt informiert, dass das Marinemuseum ab 01. Mai wieder geöffnet ist. Jedoch gibt es vorübergehende Änderungen hinsichtlich der Nutzung des Marinemuseums und der Entgelte.

Aufgrund von erforderlichen baulichen Maßnahmen wird am 01. Mai zunächst nur der Außenbereich geöffnet. Das Erdgeschoss im Ausstellungsgebäude wird erst im Laufe des Monats Mai zugänglich sein. Nach Abschluss von baulichen Maßnahmen wird im Sommer auch das Obergeschoss wieder geöffnet werden können.

Frau Behrendt erläutert, dass daher auch die Entscheidung getroffen wurde, die Entgelte zu reduzieren. Der Außenbereich ist zunächst kostenfrei zu besichtigen. Sobald das Erdgeschoss zugänglich ist, werden reduzierte Eintrittspreise gelten. Die regulären Entgelte werden erhoben, wenn die komplette Ausstellungsfläche besichtigt werden kann.

Um Irritationen zu vermeiden, wird das Amt für Kultur, Welterbe und Medien öffentlichkeitswirksam informieren.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Es besteht kein weiterer Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Hofmann stellt die Öffentlichkeit wieder her und teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung kein Redebedarf bestand.

Abschließend dankt er den Mitgliedern des Ausschusses und der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit in dieser Legislaturperiode.

gez. Maik Hofmann

Vorsitzender

gez. Steffen Behrendt
Constanze Schütt
Protokollführung